



Care for integration

Ein NRW-Modellprojekt zur Integration von Flüchtlingen in den Pflegeberuf

Mit finanzieller Unterstützung des Landes Nordrhein-Westfalen und des Europäischen Sozialfonds



EUROPÄISCHE UNION

Europäischer Sozialfonds



gefördert vom:

**Ministerium für Gesundheit,
Emanzipation, Pflege und Alter
des Landes Nordrhein-Westfalen**



**AKADEMIE FÜR PFLEGEBERUFE
UND MANAGEMENT gGmbH**

Dr. Matthias Glasmeyer, Geschäftsführer
Helga Nattebrede, Geschäftsführerin
Eva Großpietsch, Geschäftsführerin

Christine Strobel, bpa Landesbeauftragte
Sina Yumi Wagner, Projektleiterin
Mageda El-Charif, Projektkoordinatorin (Westfalen)
Pia Rieger, Projektkoordinatorin (Rheinland)

Willem-van-Vloten-Str. 13-15
44263 Dortmund-Hörde

Telefon +49 (0)231 5677038-0
Telefax +49 (0)231 5677038-19

E-Mail info@apm-nrw.de

Internet www.apm-nrw.de



Hintergrund: Teil 1

Notwendigkeit der Arbeitsmarktintegration von Flüchtlingen

- 2015 wurden ca. **230.000 Flüchtlinge dem Land NRW** zugewiesen (2016 waren es rund 71.000 Asylsuchende)
- Aktuell kommen ca. 1.400 Flüchtlinge pro Woche nach NRW, rund ein Viertel stammen aus Syrien
- Die Bundesagentur für Arbeit rechnet bei ca. 100.000 Flüchtlingen mit Bleibeperspektive
- **40.000 haben Potenzial zur beruflichen Integration**



Hintergrund: Teil 2

Situation in der Pflegebranche in NRW

- Bereits heute eklatanter Fachkräftemangel in vielen Regionen NRWs
- Durch Rückgang der Schulabgängerzahlen zukünftig weniger junge Menschen in der Pflegeausbildung
- Steigende Zahl der Pflegebedürftigen durch demografischen Wandel
- **Bis 2030 fehlen in NRW 40.000 Pflegefachkräfte**



Projektziel

Verbinden der beiden Herausforderungen in NRW:

Zu erwartende **Arbeitslosigkeit bei Flüchtlingen** aufgrund
fehlender beruflicher Qualifikation
und ...

Zu erwartende **Fachkraftlücke** in der Versorgung
Pflegerbedürftiger



Teilnehmendenakquise

Screening:

- 2016 nahmen 942 Geflüchtete am Screening der Akademie Überlingen teil.
- Statusbildung zu Aspekten der beruflichen Eignung (durchschnittlich 10% der gescreeenten Geflüchteten sind für den Pflegeberuf geeignet)
- Einsatz von mobilen Teams aus Ärzten, Psychologen, Jobcoaches, Übersetzern und Sozialpädagogen

Agentur für Arbeit / Jobcenter:

- Im Austausch mit den Integrationsfachkräften & Mitarbeitenden der Integrationpoints

Netzwerkarbeit:

- Vorstellung des Projekts in ehrenamtlichen Organisationen



Aufbau des Projekts

- Modul 1 **„Kompetenzzentrum Altenpflege“ und Integrationskurs,**
persönliche und berufliche Vorbereitung auf den Pflegeberuf
+ optional: Vorbereitung auf den **Hauptschulabschluss,**
12 Monate
- Modul 2 **Altenpflegehelferausbildung + berufsspezifischer**
Deutschunterricht B2 + Nachholmodul:
Hauptschulabschluss, 18 Monate
- Modul 3 (optional) Übergang in die verkürzte **Ausbildung**
zur Pflegefachkraft, weitere 24 Monate



Modul 1 „Kompetenzzentrum Altenpflege“ + Integrationskurs (insg. 12 Monate)

- Vorbereitung auf die Ausbildung im Pflegeberuf in **Theorie** und **Praxis**
- Berufsbild und Berufsverständnis (kultursensible Pflege, kulturelle Werte, Familie und Beruf etc.)
- Vermittlung von erstem theoretischen Grundwissen in der Pflege
- Berufsfachliche Deutschkenntnisse
- Theorie gesamt **35 Wochen**, ganztags
- **11 Wochen** Praktikum mit „Rückholtag“
- 6 Wochen Urlaub
- (optional) Vorbereitung auf den Hauptschulabschluss (400 UE)

Gesamtdauer **52 Wochen**



Modul 2: Altenpflegehelferausbildung

(insg. 18 Monate)



- 750 UE theoretischer Unterricht
- 900 Stunden praktische Ausbildung
- (optional) Vorbereitung auf den Hauptschulabschluss (100 UE)
- Parallel weitere Sprachförderung, Ziel **B2-Niveau**



Das Projekt „Care for integration“

1. Teil: Vorbereitung Dauer: 12 Monate

Integrationskurs/
Berufsspezifische
Sprachförderung
(Ziel B1)

Kompetenzzentrum
„Altenpflege“
inkl. Praktikum in einer
Einrichtung

Vorbereitung auf den
Hauptschulabschluss
(400 UE)

2. Teil: Ausbildung Dauer: 18 Monate

Ausbildung zum
Altenpflegehelfer/in

Berufsspezifische
Sprachförderung
(Ziel B2)

Vorbereitung auf den
Hauptschulabschluss
(„Nachhol-Modul“,
100 UE)



Modul 3 (optional): Ausbildung zur Pflegefachkraft

- Übergang in die Ausbildung zur Pflegefachkraft
- Vermittlung an Pflegeeinrichtungen als Träger der Ausbildung
- Bei entsprechenden Abschlussnoten verkürzte Ausbildung möglich (24, statt 36 Monate)
- Abschluss als Altenpflegefachkraft nach 4,5 Jahren





Von der Theorie in die Praxis...



- Heinsberg und Münster Start: 12/2016 mit jeweils 18-20 Teilnehmenden
- erster Praxisblock im Februar 2017
- 6 weitere Standorte ab Februar/März 2017
- Positives Feedback von Schüler/-innen und Lehrer/-innen
- Vielfältig, interessiert, motiviert und ehrgeizig!



Evaluation und Nachhaltigkeit

- Das Projekt wird ständig begleitend und nach Ablauf der 30 Monate einer umfassenden (wissenschaftlichen) **Evaluation** unterzogen.
- Weitere Beobachtung der Projektgruppe über den Zeitraum der Fachkraftausbildung
- **Erkenntnisse** aus dem Projekt werden für alle Beteiligten (MGEPA, MAIS, Regionaldirektion BA, Bezirksregierung, etc.) gesammelt, ausgewertet und **zur Verfügung gestellt**.
- Erstellung eines **Leitfadens** für die „Ausbildungsbetriebe“, wie Flüchtlinge nachhaltig in die Pflegebetriebe integriert werden können.



Projektbeirat

- Begleitung des Projektes durch **Beirat** aus MGEPA, MAIS, Regionaldirektion BA, Bezirksregierung, BAMF, bpa, Akademie Überlingen und apm
- **Auftrag** an den Beirat:
 - Besprechung Projektfortschritt
 - Bewertung Zwischenergebnisse
 - Vermeidung von Fehlentwicklung, bzw. Gegensteuern
 - Feststellen des Projektergebnisses



Vielen Dank für
Ihr Interesse!